

**TOP 28**

| <b>Gremium</b>                                            | <b>Termin</b>            | <b>Status</b>                  |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen<br>Stadtrat | 19.06.2017<br>26.06.2017 | nicht öffentlich<br>öffentlich |

**Vorlage der Verwaltung**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des WBL für das Wirtschaftsjahr 2016 und Behandlung der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2016**

Vorlage Nr.: 20174010

**A N T R A G**

nach der einstimmig, bei zwei Enthaltungen, ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 19.06.2017:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 – 31.12.2016 wird mit einem Gewinn von € 8.988.594,75 genehmigt und festgestellt.

Das Ergebnis des Jahres 2016 wird wie folgt verwendet:

|                                                       |                   |
|-------------------------------------------------------|-------------------|
| Zuführung zur allgemeinen Rücklage:                   | 4.862.591,74 Euro |
| Zuführung Gebühren-/Entgeltgleichsrücklage:           | 3.261.722,59 Euro |
| Zuführung Gewinn- / Verlustvortrag auf neue Rechnung: | 864.280,42 Euro   |

Dem erforderlichen Deckungsbeitrag für die Unterhaltungskosten der Ehrengräber des Einrichtungsträgers auf den Friedhöfen in Höhe von 25.000,- Euro wird zugestimmt

## Einleitung

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016, bestehend aus Lagebericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen.

Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alltreu Revision & Treuhand GmbH, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Nach dem Abschlussgespräch mit dem Einrichtungsträger und nach Vorberatung durch den Werkausschuss hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

## Ergebnisse des WBL:

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen schließt das Jahr 2016 mit einem Jahresgewinn von € 8.988.594,75 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden € 4.891.055,82 Eigenkapitalverzinsung zugeführt. Der Verlust des Tierheimes in Höhe von € 28.464,08 wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich wie folgt:

| Schlussbilanz<br>31.12.2016 in € | + Zuführung in €<br>- Entnahme in € | Bestand nach<br>Ergebnisverwendung in € |
|----------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------|
| 141.457.110,05                   | + 4.891.055,82                      | 146.319.701,79                          |

|  |             |  |
|--|-------------|--|
|  | - 28.464,08 |  |
|--|-------------|--|

Der Gebühren- bzw. Entgeltausgleichsrücklage werden € 3.261.722,59 zugeführt.

Sie entwickelt sich wie folgt:

| Schlussbilanz<br>31.12.2016 in € | + Zuführung in €<br>- Entnahme in € | Bestand nach<br>Ergebnisverwendung in € |
|----------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------|
| 11.580.991,13                    | + 4.091.965,45<br>- 830.242,86      | 14.842.713,72                           |

Auf neue Rechnung werden € 800.016,39 vom Bereich Entsorgung und Verkehrstechnik vorgetragen. Der Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt leistet den Beitrag zu Unterhaltung der Ehrengräber auf den Friedhöfen in Höhe von € 25.000,00.

Der Gewinnvortrag entwickelt sich wie folgt:

| Schlussbilanz<br>31.12.2016 in € | + Zuführung in €<br>- Entnahme in € | Bestand nach<br>Ergebnisverwendung in € |
|----------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------|
| 13.134.123,82                    | + 825.016,39                        | 13.959.140,21                           |

Das positive Ergebnis der Zentrale € 39.264,03 wird vorgetragen und mit dem Verlustvortrag verrechnet.

Der Verlustvortrag entwickelt sich wie folgt:

| Schlussbilanz<br>31.12.2016 in € | + Zuführung in €<br>- Entnahme in € | Bestand nach<br>Ergebnisverwendung in € |
|----------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------|
| 44.083,83                        | - 39.264,03                         | 4.819,80                                |